



## Pressemitteilung

### **Bauindustrie: Identifikation und Bewertung von Projektrisiken**

**Die dritte Sitzung des Arbeitskreises „Risikomanagement für Unternehmen der Bauindustrie“ findet am 3. November in Ratingen statt. Kernthema ist die Risikoidentifikation und -bewertung als Grundlage für die strategische Unternehmensführung.**

**Hamburg, 17.09.2009** - Ein Jahr nach seiner Gründung ist der Arbeitskreis „Risikomanagement für Unternehmen der Bauwirtschaft“ inzwischen zu einer festen Institution in der Branche geworden. Gerade in diesem Wirtschaftszweig ist es von entscheidender Bedeutung, dass Risikomanagementsysteme sowohl auf der Unternehmensebene als auch auf der Bauprojektebene funktionieren - denn nur so können Risiken bereits in frühen Projektphasen erkannt und der Unternehmenswert gesichert werden. Am 3. November 2009 wird die Identifikation und Bewertung von Projektrisiken im Fokus der dritten Sitzung stehen.

Über die „Risikoidentifikation und -bewertung auf Unternehmens- und Projektebene als Voraussetzung für eine chancen- und risikoorientierte Unternehmenssteuerung“ referiert Günter Meier, Funk RMCE. Wie Risiken in Bauprojekten gezielt identifiziert, bewertet und schließlich auch bewältigt werden können, zeigen Prof. Dr. Ing. Christoph Motzko vom Institut für Baubetrieb der TU Darmstadt und Helmut Kölzer, Hochtief Construction AG, auf. Anschließend behandeln die Teilnehmer in vier parallel laufenden Workshops jeweils eine Phase der Projektumsetzung und beschäftigen sich dabei mit den einhergehenden Risiken. Moderiert werden diese Workshops von Anette Höchst, BRCZ GmbH, Ulrich Dölzig, Bilfinger Berger Hochbau GmbH sowie Prof. Ralf-Peter Oepen, BWI-Bau GmbH.

Zur dritten Sitzung des Arbeitskreises am 3. November sind alle Führungs- und Fachkräfte der Bauwirtschaft ins relexa Hotel Airport Düsseldorf/Ratingen, Berliner Straße 95-97 in Ratingen eingeladen. Die Veranstaltung findet von 10:00 bis 17:00 Uhr statt, die Schutzgebühr beträgt 110 €.

Ideeller Träger des Arbeitskreises ist der Hauptverband der Deutschen Bauindustrie. Der Arbeitskreis selbst wird in Kooperation zwischen der Unternehmensberatung Funk RMCE und dem Betriebswirtschaftlichen Institut der Bauindustrie (BWI-Bau) organisiert und durchgeführt. Der Fachbeirat der Initiative setzt sich zusammen aus Führungskräften der Firmen Schäfer-Bauten, Hochtief Construction, Bilfinger Berger Ingenieurbau, Bauunternehmung Echterhoff und Strabag.

\*\*\*

Funk RMCE ist Spezialist für betriebswirtschaftlich orientierte Beratung für Risikomanagement. Seit über zehn Jahren berät die Gesellschaft Unternehmen aller Größen und Branchen beim methodischen Aufbau von Risikomanagementsystemen sowie bei der Optimierung vorhandener Systeme. Darüber hinaus entwickelt Funk RMCE Softwarelösungen, die Unternehmen bei der Kalkulation von Risiken und der Einführung von Risikomanagementsystemen unterstützen. Die Funk Gruppe ist Deutschlands größter eigenständiger Versicherungsmakler und Risk Consultant und zählt europaweit zu den Branchenführern.

**Weitere Informationen sowie Anmeldung zur Arbeitskreissitzung unter  
<http://www.rmce.de>**



Veröffentlichung honorarfrei. Um Hinweis und Beleg wird gebeten.

**Ansprechpartner Medien:**

Verena Meessen

PR-Referentin

Kommunikationsmarketing

Tel.: +49 40 35914-429

Fax: +49 40 35914-550

v.meessen@funk-gruppe.de